

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung (UA JHP)

Datum: 18.09.2018
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz, 03046 Cottbus, Raum 3.9
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Löbe (Vorsitz bis 17:05 Uhr)	Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
Herr Amat Kreft (Vorsitz ab 17:05 Uhr)	Fraktion AUB/SUB
Frau Lobedann (ab 17:05 Uhr)	Fraktion SPD
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.

Entschuldigt:

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 22.05.2018

Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 Wahl einer/eines Vorsitzenden UA JHP

Der Jugendhilfeausschuss ist seit der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2018 wieder mit zehn stimmberechtigten und zehn stellvertretend stimmberechtigten Mitglieder vollzählig besetzt. Am 05.06.2018 wurde Frau Lobedann als neues Mitglied in den UA JHP gewählt und damit ist der UA auch wieder vollständig besetzt. Mit Weggang von Frau Breitschuh-Wiehe steht die Neuwahl einer/s Vorsitzenden an.

Frau Löbe stellt die Frage, ob die Wahl zur Abstimmung öffentlich stattfinden kann.

Abstimmung: 4-0-0

Frau Löbe bittet dann um Meldungen/Vorschläge.
Herr Amat Kreft von der Fraktion AUB/SUB stellt sich zur Wahl.
Der UA stimmt über den Wahlvorschlag ab.

Abstimmung: 3-0-1

Herr Amat Kreft nimmt die Wahl an und ist Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung.

Frau Löbe übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Amat Kreft (17:05 Uhr) ab.

Frau Lobedann nimmt an der Sitzung teil (17:05 Uhr), es sind fünf Mitglieder anwesend.

TOP 5 Fortschreibung der Jugendhilfeplanung der Stadt Cottbus/Chósebuz Teilplan JA/JSA 2019 - 2024

Herr Bartels bedankt sich für die Fragen von Herrn Halecka, die er beantwortet.
Ebenso geht sein Dank an die AG JA/JSA für die Stellungnahme. Die Mitglieder der AG wollen den Prozess auch weiterhin begleiten, dazu werden sie ein- bis zweimal jährlich zusammenkommen. Auf Aktualisierung der Daten wird hingewiesen. Es wird aber eingeschätzt, dass zwei Jahre schon relativ aktuell ist.

Der UA JHP gibt ein positives Votum ab und mit dessen Empfehlung geht die Beschlussvorlage zur Beratung in die Ausschüsse.

Abstimmung: 4-0-1

Herr Schneider macht kurze Ausführungen zum TOP 6 und 7. Hierzu gab es im Februar eine Absprache zwischen dem Vorsitzen des JHA des UA JHP und der Verwaltung. Es wurde abgesprochen, dass die Verwaltung in Anlehnung der Vergabe 2018 einen Vorschlag macht. Zum 31.05.2018 gingen die Anträge ein, sie wurden geprüft und es fanden Gespräche mit den Trägern statt, die eine Kürzung erfahren sollen oder gar nicht gefördert werden können. Er erklärt weiterhin, dass die für den Jugendförderplan angemeldeten 2% Erhöhung der PK in der bisher geführten Diskussion zum Haushalt 2019 bereits abgelehnt sind.

Er macht Ausführungen zu den Projekten aus dem Bereich Integration und Bildung.

Festlegung:

Der UA JHP möchte in der nächsten Sitzung Informationen über die Projekte die im Bereich Integration und Bildung laufen oder geplant sind. Dazu sollte Frau Dr. Kaygusuz-Schurmann eingeladen werden.

V.: Geschäftsstelle JHA

TOP 6 Familienförderplan 2019

Herr Krieger macht Ausführungen zu den vorliegenden Anträgen und erörtert die Empfehlungsliste der Verwaltung hinsichtlich der finanziellen Erhöhungen, Kürzungen sowie Nichtaufnahmen von Projekten. Es wird bemängelt, dass in der Spalte „wöchentliche Öffnungszeiten“ teilweise keine Angaben gemacht worden sind, damit ist die Vergleichbarkeit nicht gegeben. Ebenso ist nicht erkennbar, ob Träger die eine Kürzung erfahren sollen, mit den dann gekürzten Mitteln die Projekte noch so anbieten können.

Festlegungen

- Träger die keine Angaben zu den wöchentlichen Öffnungszeiten gemacht haben, werden aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen.
- Träger die eine Kürzung erfahren, sollen ihren Kosten- und Finanzierungsplan dem aus 2018 angleichen
- Wiedervorlage im Oktober

TOP 7 Jugendförderplan 2019

Herr Krieger stellt die einzelnen Projektanträge und die Empfehlungsliste der Verwaltung vor und erörtert etwaige Veränderung im Detail. Einzelne Fragen zu Kürzungen und Nichtaufnahme von Projekten werden durch Hr. Krieger beantwortet. Die anwesenden Träger haben die Möglichkeit die Fragen der Mitglieder zu Projektanträgen zu beantworten. Ein gemeinsamer Dialog zwischen Träger, Mitglieder und Verwaltung entsteht.

Herr Halecka gibt den Hinweis, dass der Jugendförderplan und die Arbeitsgrundlage (Übersicht aller Anträge) hinsichtlich der Verortung einzelner Projekte (Mobiles Angebot) analog gestaltet werden sollte.

Die Diskussion wurde ohne Empfehlung beendet.

TOP 8 Sonstiges

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

Robert Amat Kreft
Vorsitzender UA Jugendhilfeplanung

P. Scheffel
Protokollantin